SONNABEND, 22. JUNI 2024 LOKALES

Wieder Tempo 50 am Gymnasium?

Schulleitung hält Pläne der Stadt für "hochgefährlich"

LANGENHAGEN (WAL). Autofahrer müssen seit etlichen Monaten auf der Theodor-Heuss-Straße, neben der Walsroder Straße die zweite wichtige innerörtliche Nord-Süd-Verbindung in Langenhagen, auf die Bremse treten. Schilder ordnen zwischen Gymnasium und Wasserwelt auf einem 470 Meter langen Abschnitt Tempo 30 an.

Laut Stadtverwaltung sollte dies nur eine zeitweise Lösung für mehr Verkehrssicherheit sein. Und daran hält sie nun fest und will wieder zurück zur alten Regelung. Am Gymnasium sorgt das für Entsetzen: Die Rückkehr zu Tempo 50 auf der Theodor-Heuss-Straße sei "hochgefährlich", sagt Schulleiterin Silke Kaune – und versteht sich dabei als Sprecherin der gesamten Schulgemeinschaft und des Schulelternrats.

Bereits im März 2023 hatte sich Silke Kaune in Bezug auf die Verkehrssituation am Gymnasium im Verkehrsausschuss Langenhagen mit eindringlichen Worten an die Politiker gewandt. Lastwagen, Busse und Autos durften damals noch mit Tempo 50 an den Schülerinnen und Schülern vorbeifahren. Den Lehrkräften sei deshalb regelmäßig "das Herz stehen geblieben", so Kaune.

Tatsächlich hatten ihre mahnenden Worte damals schnelle Ergebnisse gebracht. Obwohl sich die Stadtverwaltung aus fachlicher Sicht in der Sitzung gegen die Temporeduzierung ausgesprochen hatte, stellte sie wenige Tage später dann doch die Tempo-30-Schilder auf – und



Damals galt an der Theodor-Heuss-Straße noch Tempo 50: Silke Kaune, Leiterin des Gymnasiums Langenhagen, und ihr Stellvertreter Panagiotis Chatzianastassiou setzten sich im März 2023 erfolgreich für Tempo 30 ein. Foto: Patrick Hoffmann



Kommt wieder weg: eines der Tempo-30-Schilder am Gymnasium Langenhagen.Foto: Frank Walter

sorgte bei der Schulleiterin für Begeisterung. In den vergangenen Monaten hat die Stadt in Sachen Sicherheit am Gymnasium gleich mehrmals nachgebessert. Eine neue Busverbindung aus dem Zentrum setzt die Schülerinnen und Schüler mittlerweile direkt an der Buswendeanlage statt am Straßenrand gegenüber der Wasserwelt ab. Für Eltern steht eine sogenannte Kiss-andride-Anlage bereit, wo diese ihre Kinder sicher aussteigen lassen können – sie müssen sie nicht mehr an der Hauptstraße absetzen. Ein Meilenstein war zudem der Umbau der Einmündung der Straße An der Neuen Bult auf die Theodor-Heuss-Straße für die Schüler aus dem südlichen Stadtgebiet, die zu Fuß oder per Rad und Roller ankommen. Dort regelt mittlerweile eine Ampelanlage mit Abbiegespur zum Betriebshof den Verkehr. Der breite Überweg für Fußgänger und Radfahrer zum und vom Gymnasium ist zwischenzeitlich noch rot eingefärbt worden, um mehr aufzufallen. Fahrbahnmarkierungen sollen nach Auskunft aus dem Rathaus noch im Juni folgen. Danach soll noch der derzeitige Bauzaun durch einen festen Zaun ersetzt werden, der verhindert, dass Schüler abseits der Ampelanlagen die Theodor-Heuss-Straße kreuzen. Damit, so Stadtbaurätin Isabella Gifhorn, sei dann "alles getan, um die Sicherheit zu garantieren".

Dass die Stadt nach dem Zaunbau die Tempo-30-Schilder wieder abmontieren will, passt aber nicht jedem. Bündnis 90/Die Grünen hatten schon im März 2024 gefordert, die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Kilometer pro Stunde dauerhaft beizubehalten. Doch den Antrag hatten sie schließlich aufgrund einer rechtlichen Einschätzung im Verkehrsausschuss zurückgezogen. Denn

es gibt keinen Anlass mehr, das Tempolimit beizubehalten.

Auf mehr als zwei DIN-A4-Seiten listet die Stadtverwaltung in ihrer Stellungnahme auf, warum Tempo 30 auf der Theodor-Heuss-Straße dauerhaft rechtlich nicht zulässig und die Rückkehr zu Tempo 50 daher richtig sei.

Als einen Grund führt die Stadt etwa an, dass das Gymnasium über keinen direkten Zugang zur beschilderten Straße verfüge, wie dies für Tempo-30-Zonen an Schulen gefordert sei. Zudem handele es sich bei den Verkehrsteilnehmern im Unterschied zur Konrad-Adenauer-Straße ihrer Tempo-30-Regelung nicht um Angehörige einer Kindertagesstätte, sondern um Gymnasiasten. "Von diesen darf eine gewisse Reife auch in der Rolle als Verkehrsteilnehmer erwartet werden", heißt es in dem Papier der Stadt dazu. Das Unfallgeschehen sei insbesondere im Hinblick auf Fußgänger und Radfahrer unauffällig, so die Stadtverwaltung weiter. Zudem seien von Tempo 30 negative Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der auch für Pendler und als Autobahnumleitung wichtigen Theodor-Heuss-Straße zu erwar-

"Ich halte es für völlig falsch, auf Tempo 50 zurückzugehen", sagt unterdessen Schulleiterin Silke Kaune. Sie spricht von einer "Fehleinschätzung" der Verwaltung, gegen die man nun gemeinsam mit dem Schulelternrat vorgehen wolle. "Tempo 50 bedeutet doch, dass die Autofahrer tatsächlich 60 bis 70 fahren." Das Gymnasium habe rund 1500 Schülerinnen und Schüler, die meisten davon kämen zeitgleich als große Gruppe. Auch an der Theodor-Heuss-Straße befinde sich eine Bushaltestelle. Zudem starteten nach den Ferien rund 250 Fünftklässler – "und auch Fünft- bis Siebtklässler sind nicht groß", so Kaune. Die Schülerinnen und Schüler warteten bei Rotlicht direkt am Straßenrand, Drängeleien oder Schubsereien blieben nicht aus. "Das passiert quasi jeden Tag!"

Beim Vergleich mit der Tempo-30-Regelung an der Konrad-Adenauer-Straße sieht Silke Kaune Widersprüche in der Argumentation. So sei der Streifen, der dort die Fahrbahn von den – "auch weiterführenden Schulen" – trennt, sogar breiter als am Gymnasium. Und dieses liege sehr wohl direkt an der Theodor-

Heuss-Straße.
Die nördliche Ampel an der Zufahrt zur Buswendeanlage sei zudem schon mehrfach ausgefallen. Sie selbst und weitere Schulangehörige, so Silke Kaune, hätten dann in Warnwesten den Übergang über die Theodor-Heuss-Straße abgesichert, bis die Polizei dies übernommen habe. "Das ist eine gefährliche Straße. Wir sind alle in Sorge und befürchten, dass es zu Unfällen kommen wird."

Diese Sorgen teilen auch Langenhagens Grüne. "Wir sind dabei, die Stellungnahme des Ordnungsamtes prüfen zu lassen", sagt Ratsfrau Silke Musfeldt. Ihre Fraktion widerspreche ebenfalls der Einschätzung, dass das Gymnasium über keinen direkten Zugang von der Theodor-Heuss-Straße verfüge, um dort dauerhaft Tempo 30 einzurichten. Der neu gestaltete Überweg an der Straße An der Neuen Bult führe sehr wohl direkt aufs Schulgelände. "Es wird einen weiteren Antrag von uns geben."





Tel. 0511 / 77 73 13 www.gold-graeber.de

GOLDSCHMIEDEMEISTER Juwelier







Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlagen-Service

Tel. 0511 – 73 73 40

Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen
Montag – Donnerstag: 7.30 - 16.30 Uhr · Freitag: 7.30 - 15.00 Uhr







